

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

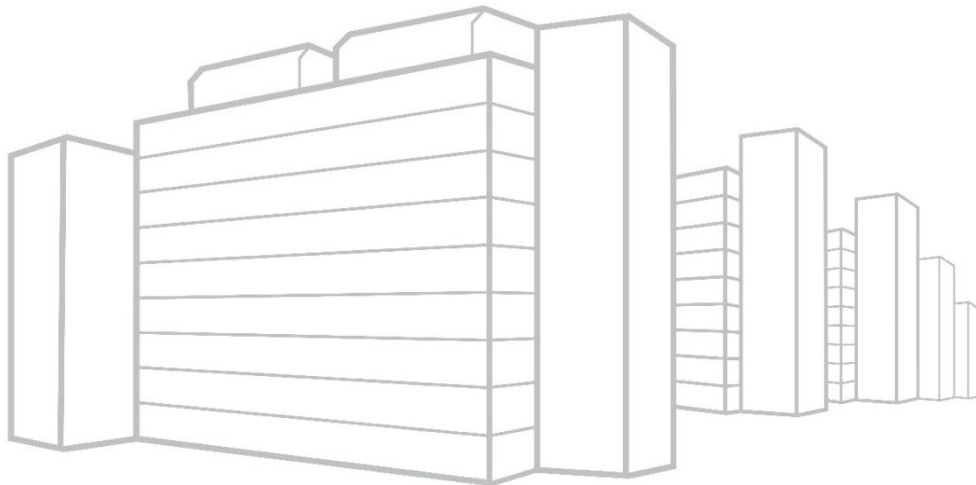
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Biologie

**Bioinformatische Genomforschung fachwissenschaftlich, 1-Fach,
Bachelor of Science**

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 13.02.2024 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Bioinformatische Genomforschung fachwissenschaftlich (1-Fach)
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Studienstart ¹	Wintersemester 2024/25
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input checked="" type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Bernd Weisshaar (Studiengangsverantwortlicher)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Biologie
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	6 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

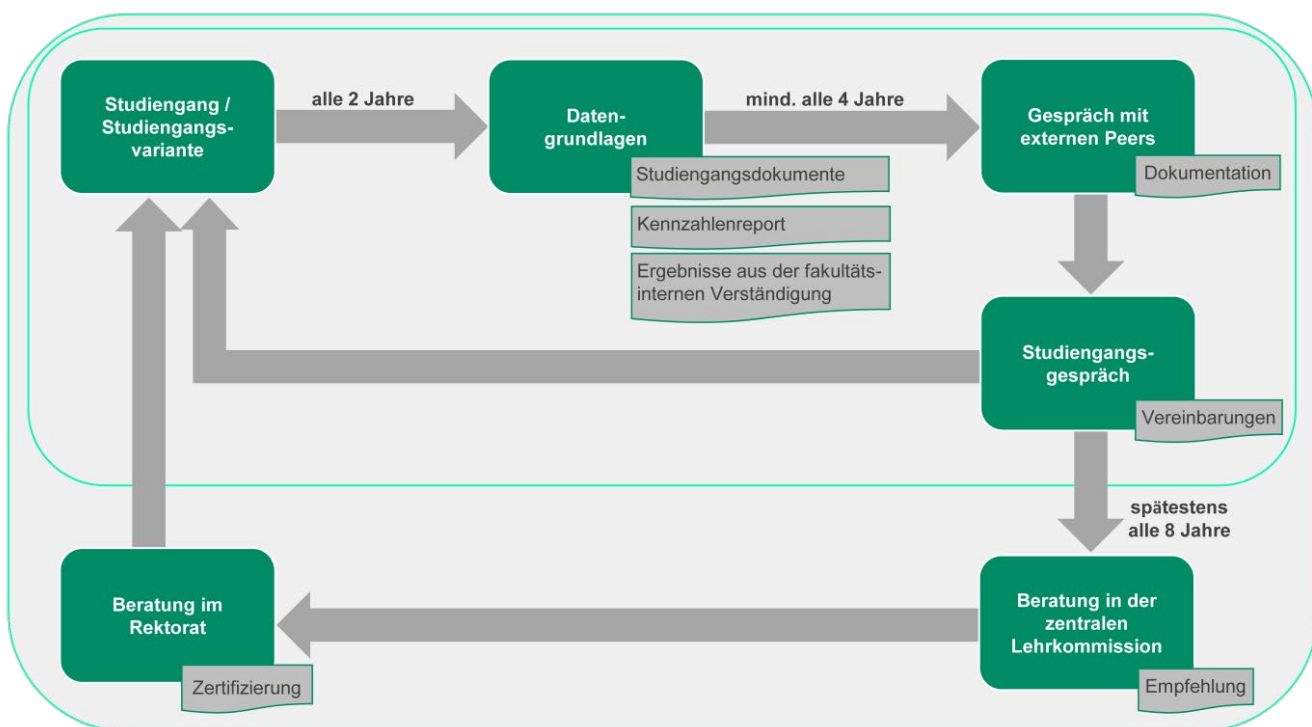


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Entfällt, da Neueinrichtung
Daten der Einbindung externer Expert*innen	27.10.2023 und 01.11.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	24.11.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	15.01.2024
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	13.02.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Karsten Hiller	Fachvertreter	Institut für Biochemie, Biotechnologie und Bioinformatik, TU Braunschweig
Prof. Dr. Heiko Schoof	Fachvertreter	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Professur für "Crop Bioinformatics"
Dr. Britta Schulz	Berufspraktikerin	KWS SAAT SE & Co. KgaA, Einbeck
Dr. Frank-Peter Wolter	Berufspraktiker	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der NPZ Innovation GmbH, Holtsee-Hohenlieth
Florian Lammert	Studierender	Biologie/Wirtschaftswissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Paul Bommel	Studierender	Humanmedizin, Universität zu Köln

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Bachelorstudiengang Bioinformatische Genomforschung (Bachelor of Science) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Entfällt, da Neueinrichtung.

b. Voten der externen Expert*innen

Die Externen loben ausdrücklich die angestrebte Integration der beiden Fachwissenschaften und die Berufsfeldorientierung im Rahmen des neuen Studiengangs. Die Verknüpfung von Informatik und Genomforschung ist zukunftsweisend und trifft auf einen Bedarf an qualifizierten Fachkräften in Industrie und Forschung.

Kritisch diskutiert wurde die Frage, wie die Verzahnung der beiden Fachwissenschaften für die Studierenden gut hergestellt werden kann. Dies ist für den entsprechenden Kompetenzaufbau entscheidend. Das Fach sieht diesen Transfer bzw. die Verbindung der einzelnen fachlichen Bereiche in mehreren Modulen als gegeben an (bspw. in den Projektmodulen oder den Modulen, die sich konkret mit der Analyse von Postgenomdatensätzen beschäftigen oder den informatischen Modulen, die direkt auf die Zielgruppe der Studierenden des 1-Fach-BA zugeschnitten sind).

Die Externen geben die Einschätzung ab, dass die Ausbildung im Bereich der Bioinformatik/Genomforschung mithilfe des geplanten Studiengangs neu organisiert und mit einer anderen Ausrichtung versehen wird. Trotzdem kann gut auf die Erfahrungen der letzten 20 Jahre zurückgegriffen werden. Ein 1-Fach-Bachelor wird von den Peers als zielführender als eine Kernfach-Nebenfach-Kombination eingeschätzt.

Die Externen aus der Berufspraxis betonen, dass die anhand von konkreten Beispielen vermittelten Kompetenzen wie bspw. Programmierkenntnisse relevante und konkret benötigte Skills im späteren Berufsleben sind. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass es unablässig ist, zu vermitteln, wie bspw. neu erstellte Codes zu dokumentieren sind und zugänglich gemacht werden können (Wissenssicherung). Eine Stärkung der Vermittlung von Dokumentationsstrategien und -verfahren bei der Arbeit mit großen Datensätzen und Programmierarbeiten sollte zukünftig mehr Gewicht im Studiengang bekommen. Das Fach hat zugesichert, diese Anregung mitzunehmen und bei der weiteren Gestaltung von Lehrveranstaltungen und Modulen einfließen zu lassen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt der Gespräche war die geplante Einrichtung des 1-Fach-BA und die damit verbundenen Ziele. Da der Studiengang auf vielfältige Importe anderer Fächer angewiesen ist, waren Kooperationsfragen ebenfalls Thema.

Es wurde u.a. vereinbart, dass das Thema Dokumentation im Curriculum gestärkt werden soll und ggf. in den Modulkonzeptionen aufgegriffen wird.

Ebenfalls wurde vereinbart, dass die Fakultät bei der Darstellung der (Master-)Anschlussmöglichkeiten Studiengänge angrenzender Fakultäten berücksichtigt.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 15.01.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 13.02.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Bioinformatische Genomforschung (Bachelor of Science) ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.